

6. / II. 1915

60

**Eine Denkschrift der galizischen Bürgermeister
in der Flüchtlingsfrage.**

Die in Wien befindlichen Bürgermeister der größeren Städte Galiziens mit dem Lemberger Stadtpräsidenten Josef Neumann an der Spitze beschlossen, in einer eingehend motivierten Eingabe das Präsidium des reichsrätlichen Polenklubs aufzufordern, dasselbe möge zu den Äußerungen des Oberkurators Steiner und des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner über die galizischen Flüchtlinge in Wien Stellung nehmen. In dieser Denkschrift wird darauf verwiesen, daß die übereinstimmenden Mitteilungen über die haarsträubende Drangsalierung der Landbevölkerung in Galizien durch die Russen die Flucht eines großen Teiles der Landesbewohner wohl gerechtfertigt erscheinen lassen. Eine Ausweisung der Flüchtlinge aus Wien würde mit den Grundsätzen der Humanität und auch mit den die bürgerlichen Freiheiten und Rechte gewährleistenden Bestimmungen der Staatsgrundgesetze schwerlich im Einklange stehen.